

Kindes- und Erwachsenenschutz im Wandel – Erfahrungen aus 20 Monaten Praxistest
Fachtagung vom 2./3. September 2014 in Biel

Referat 6

«Fragen wir doch die Psychologin» - Beitrag und Rolle einer neuen Disziplin in der noch jungen Behörde

Louise Vilén Zürcher, Dr. phil. Psychologin,
seit 1.1.2013 Behördenmitglied in der KESB Kanton Solothurn

Die Psychologie wurde gemeinsam mit der Pädagogik an dritter Stelle nach der Jurisprudenz und der Sozialarbeit zur Generierung der Interdisziplinarität in die neuen Fachbehörden berufen. Am 3.1.2013 folgten Psychologinnen und Psychologen, und bereits nach 20 Monaten gibt es erste Anzeichen von Verunsicherung und einige offene Fragen.

Ist die Psychologie in der Fachbehörde am richtigen Platz? Welches ist denn der Beitrag der Psychologie im Spruchkörper? Was können Psychologinnen und Psychologen überhaupt, was Juristinnen und Juristen sowie Sozialarbeitende nicht können? Welches sind die messbaren Kompetenzen von Psychologinnen und Psychologen? Welche Rolle spielen Psychologinnen und Psychologen in den Behörden und weshalb sind so wenige KESB-Präsidentinnen und -Präsidenten sowie Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten Psychologinnen oder Psychologen?

Die Referentin hat sich bei in der KESB sowie in sozialjuristischen Diensten tätigen Psychologinnen und Psychologen umgehört und präsentiert anlässlich der Fachtagung erste Erkenntnisse von der 1. Netzwerkveranstaltung der Psychologinnen und Psychologen der KESB von Ende Juni 2014. Zudem sollen einige Hinweise aufgeführt werden, was die Psychologie den Fachbehörden zusätzlich bringen könnte und warum die Psychologie definitiv in der KESB ihren festen Platz einnehmen sollte.

*Die Präsentationen und weitere Unterlagen der Fachtagung stehen
auf www.kokes.ch → Aktuell → Tagung 2014 zum Download bereit.*

Fragen wir doch die Psychologin

Beitrag und Rolle einer neuen Disziplin
in einer jungen Behörde

Dr. phil. Louise Vilén Zürcher
Behördenmitglied KESB Region Solothurn

1

Vor rund 4 Jahren an der KOKES
Fachtagung

Referat von Dr. phil. Martin Inversini am
8./9. September 2010:

Kinderschutz interdisziplinär – Beiträge von
Pädagogik und Psychologie

2

«Als Prinzip gilt da für mich: Wer ist wofür wirklich fachlich kompetent. (...) Psychologie und Pädagogik sollten in diesem Fachgremium durch eine universitär ausgebildete, mit einem Master oder einem Dokortitel graduierte Fachperson vertreten sein».

Dr. phil. Martin Inversini am 8./9. September 2010

3

Für die drei kantonalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden suchen wir mehrere Mitglieder (je 50 - 100 %).

- ▶ **Aufgabenbereich** Sie stellen in Zusammenarbeit mit den Sozialregionen die fachkompetente, gesetzeskonforme und zeitgemässe Erfüllung sämtlicher Aufgaben im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht sicher. Sie führen bei Bedarf Abklärungen und Anhörungen durch, prüfen, beurteilen und entscheiden bei Massnahmen in der Gesamtbehörde oder bei Einzelkompetenz gemäss EG ZGB.
- ▶ **Wir erwarten** Sie besitzen einen tertiären Abschluss in Sozialer Arbeit, Rechtswissenschaften, **Pädagogik, Psychologie**, Gesundheit/ Medizin, Treuhand oder Betriebswirtschaft oder eine gleichwertige Ausbildung und haben Berufserfahrung im Kindes- und Erwachsenenschutz. Erfahrung in zivilprozessualen oder verwaltungsrechtlichen Verfahren ist vorausgesetzt. Sie sind eine belastbare und integre Persönlichkeit mit sehr guten kommunikativen Fähigkeiten, einem sicheren Auftreten, einem interdisziplinären Verständnis und hoher Sozialkompetenz. Stellenantritt: 01.01.2013 oder nach Vereinbarung. Die Mitglieder der KESB werden vom Regierungsrat auf eine Amtsperiode ernannt.
- ▶ **Wir bieten** Interessante, vielseitige, verantwortungsvolle und herausfordernde Aufbau- und Entwicklungstätigkeit, Weiterbildungsmöglichkeiten. **Zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit leistungsorientiertem Lohn.**
- ▶ **Informationen** Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Rose Majidzadeh Rini, Abteilungsleiterin, ASO, Telefon 032 / 627 22 84. Weitere Stellenangebote finden Sie unter: www.so.ch
- ▶ **Anmeldung** Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte bis zum **11.05.2012 an: Personalamt, Ref.-Nr. 41, Rathaus, 4509 Solothurn.**

4

- **Kennen Sie** eine Psychologin? Einen Psychologen?
- **Arbeitet** jemand Ihnen mit einem Psychologen, einer Psychologin **zusammen**?
- Wer von Ihnen hat einen Psychologen, **eine Psychologin als Vorgesetzten**?

5

Themen für heute

- Wie präsentiert sich die Disziplin der Psychologie seit 20 Monaten KESB?
- Welchen **Beitrag** leistet die Psychologie in der KESB?
- Wie ergeht es der Psychologie in der KESB?

6

*«Sag' mal, kannst Du etwas,
was ein Jurist nicht kann?»*

7

1. Netzwerktreffen für Psychologen der KESB Deutschschweiz

- 30. Juni 2014, KESB Region Solothurn
- 13 Teilnehmende aus BL, GL, ZH, BE, LU
- Themen:
 - Wie ergeht es den Psychologen der KESB?
 - Was läuft gut, was weniger gut?
 - Was bringen Psychologinnen der KESB?

8

Wo läuft es gut für die Psychologie?

- Im Umgang mit Klienten, Mitarbeitenden
- Bei Anhörungen, Gesprächen
- Bei psychopathologisch komplexen Fällen
- In Krisensituationen
- Bei Begründungen in Entscheiden
- Bei der systematischen Aufarbeitung von Fällen
- Im Austausch mit anderen Disziplinen
- Pikett bei FU
- Wenn grosse Zusammenhänge oder Verläufe ersichtlich werden sollen

9

Was läuft weniger gut?

- Psychologisches Fachwissen wird wenig genutzt
 - z.B. Gutachten anstatt Konsultation von Psychologen
- Psychologen haben den Eindruck, sich vielfach beweisen zu müssen
- Psychologinnen fühlen sich als «schlechte Juristen» und erledigen Arbeit, für die sie nicht qualifiziert sind: *Liegenschaftsverkäufe, Rechnungsprüfungen, Gesuche um unentgeltliche Rechtspflege*
- Psychologische Kompetenzen sind schlecht mess- und qualifizierbar
- Fluktuation von Psychologinnen und Psychologen

10

Beitrag der Psychologie

«wer ist wofür fachlich kompetent?» (Inversini, 2010)

- Wissenschaftlich fundiertes Arbeiten
- Systematische Datengenerierung für Beurteilungen
- Gesprächsführung:
Kindesanhörungen, deeskalierende Techniken
- Statistische Auswertungen

11

Tversky & Kahnemann (1974) Heuristics and Biases



oder warum unser Bauchgefühl statistisch
unbegabt ist

12

Worin Psychologen der KESB besser werden könnten

- Vernetzung:
 - mit professionellen Organisationen
 - zwischen den KESB/Sozialjuristischen Diensten
- Publikationen in peer-reviewed Zeitschriften
- «Making our voice heard»
- Professionelles Selbstverständnis
- Sitzfleisch: es sind erst 20 Monate vergangen!

13

Woran Führungspersonen denken könnten

- Fragen Sie ihren Psychologen um seine fachliche Einschätzung
- Lassen Sie valide wissenschaftliche Studien in Entscheiden zitieren
- Delegieren Sie Anhörungen an Ihre Psychologin und hören Sie zu
- Trauen Sie Ihrer Psychologin Geschick in menschlichen Belangen zu
- Ersetzen Sie fluktuierende Psychologen mit Psychologen

14

Fazit:

- Die Psychologie ist in der KESB am richtigen Ort
- Die Psychologie kann der KESB viel nützen
(muss richtig eingesetzt werden)
- Das professionelle (Selbst)Verständnis der Psychologie in der KESB sollte wachsen

15

Kontakt und Neu! KESBologen-Newsletter
louise.vilen@ddi.so.ch

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

16